

Protokoll

über die Gemeindefagsitzung am
15. September 1935 im Gasthaus Rössle nach
dem vormittägigen Gottesdienste. Abwesend:
G.R. Gunz Alfons, G.R. Rohner Franz und
Zwickle Johann.

Punkt 1. Wurden die zwei letzten Protokolle
der Gemeindefagsitzung [verlesen] und
ohne Einwendung genehmigt.

Punkt 2. Dem Spar- und Darlehenskassavererein
Wolfurt wurde über dessen Ansuchen von
der Gemeindefiese beim Postamt ein
Trennstück von 9 ar Baugrund zum Zwecke
der Erstellung eines Kassagebäudes um
den Kaufpreis von S 2,50 pro Quadratmeter
vorbehaltlich der Genehmigung der
Landeshauptmannschaft abgegeben unter
der Bedingung, daß die Kassa der Gemeinde
ein größeres Darlehen zu einem möglichst
mäßigen Zinssatze zwecks Rückzahlung
eines Straßenbaudarlehens gewährt.

Punkt 3. Dem Ansuchen der Hebamme Rosa Grass
um Beistellung einer Wohnung bei
August Rädler wurde entsprochen.

Punkt 4. Der Vorsitzende bringt den Antrag der
Landeshauptmannschaft bezüglich Änderung
der Statuten der linksseitigen Achwahrkonkurrenz
und Erweiterung der Wahrpflicht dieser
Konkurrenz bis zur Achmündung zur
Kenntnis. Da durch die beabsichtigte
Erweiterung der Wahrpflicht die
Konkurrenz neue Pflichten übernehmen müßte,
ohne daß dementsprechend auch das
Fondsvermögen erhöht wird, so ist die
Gemeinde Wolfurt gegen die Erweiterung
der Wahrverpflichtung.

Punkt 5. Ist die Rechnung der Schwarzachtobelstraße
für das Jahr 1943, laut welcher die Gemeinde

Wolfurt S 2222,01 beizutragen hat, zur Kenntnis gebracht worden. Als Vertreter dieser Straße wurde Gunz Alfons und als Stellvertreter Fischer Johann Georg gewählt.

Punkt 6. Der Eingabe der Hausbesitzervereine Dornbirn, Hard, Lustenau an die Bundesregierung in Wien und Vorarlberger Landesregierung in Bregenz um Aufhebung des Mietengesetzes wird in vorliegender Form die Zustimmungserklärung nicht gegeben.

Punkt 7. Allfälliges: Über Beschwerde des Obmannes des Ortsschulrates wurde beschlossen, den Schulplatz ordentlich instand zu setzen. Auch soll der Viehdurchtrieb vom Doktorhaus bis Herburger zur Wälderstraße verboten werden.

A. Fischer Schriftführer L. Hinteregger